



# Universität Zürich

Institut für Strategie und Unternehmensökonomik  
Lehrstuhl für Services- und Operationsmanagement

## **HS08, Nr. 328 - Seminar in Services- und Operationsmanagement: „Anwendung ökonomischer Methoden auf Managementprobleme“**

### **1. Formelles**

**Datum und Zeit:** **12.12.2008**, 8.00 - 18.00 Uhr;  
**13.12.2008**, 8.00 - 16.00 Uhr.

**Ort:** Wird noch bekannt geben.

**Dozierende:** Prof. Dr. Helmut Dietl, Universität Zürich  
Dr. Urs Trinkner, Die Schweizerische Post und Swiss Economics

**ECTS Punkte:** 3

**Anmeldung:** Bis am 12.9.2008 per E-Mail im Sekretariat  
([sekretariat.dietl@isu.unizh.ch](mailto:sekretariat.dietl@isu.unizh.ch)) unter Angabe von  
1) Name, Emailadresse, Telefonnummer;  
2) Studienrichtung, Semesterzahl, Matrikelnummer;  
3) Themenwahl (Details vgl. hinten)

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wir behalten uns eine Selektion der Teilnehmer vor.

**Lernziele:** Wie werden ökonomische Methoden in der Praxis angewendet? Das Seminar versucht, den Studierenden einen Überblick und ein Grundverständnis der Funktionsweise der wichtigsten Methoden zu vermitteln. Dabei wird ein möglichst grosser Praxisbezug angestrebt.

**Leistungsnachweis:** Seminararbeit, Präsentation und Diskussion (Anwesenheitspflicht)

### **2. Seminararbeit**

**Abgabetermin** **1.12.2008, 12.00 Uhr**  
Abgabe zweier Exemplare am Lehrstuhl-Sekretariat (Plattenstrasse 14, 8032 Zürich). Eine PDF-Version der Arbeit ist an [urs.trinkner@isu.uzh.ch](mailto:urs.trinkner@isu.uzh.ch) zu schicken. Arbeiten, welche später eingereicht werden, werden mit 0 Punkten bewertet.

**Gestaltung** Gemäss Vorlage, die Sie bei der Zuteilung der Themen erhalten. Der Umfang der Arbeit soll nicht mehr als 15 Seiten betragen. Halten Sie sich an die [Vorgaben unseres Lehrstuhls](#).



<b>Inhalt</b>	Teil 1: Management Summary. Teil 2: Darstellung der ökonomischen Methode. Teil 3: Kurze Einführung in das Anwendungsgebiet. Teil 4: Besprechung eines wissenschaftlichen Papers, in welchem die ökonomische Methode im Anwendungsgebiet angewendet wird. Teil 5: Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen der besprochenen ökonomischen Methode und Schlussfolgerungen.
---------------	---

### 3. Präsentation

Die Präsentation der Arbeit erfolgt im Blockseminar. Sie soll den gleichen Aufbau haben wie die Seminararbeit. In der Bewertung wird neben der eigentlichen Präsentationsleistung die didaktische Leistung in Teil 2 am stärksten gewichtet. Angaben zur Zeitdauer erhalten Sie mit der Themenzuteilung.

### 4. Themenwahl

Die nachfolgenden Themengebiete geben einen (nicht abschliessenden) Überblick über ökonomische Methoden einerseits und Beispiele von Anwendungsgebieten in der Praxis andererseits. Dabei können Sie in Ihrer Themenwahl auch Anwendungsgebiete vorschlagen, die nicht auf der Liste vermerkt sind.

#### Ökonometrische Methoden

- **Themengebiet 1: Marketing/Marktforschung** (Nachfrageschätzungen mit Zeitreihen/Vergangenheitsdaten)  
*Beschreibung der Methode:* Aufgrund von Vergangenheitsdaten in Form von Zeitreihen zu Produkten (Preise, Mengen und anderen Einflussfaktoren) werden mit ökonometrischen Modellen die einzelnen Einflussfaktoren quantifiziert.  
*Anwendungsgebiete:* u.a. Pricing (Aussagen über das Konsumentenverhalten bei Preisänderungen), Planung (Prognose zukünftiger Mengen).
- **Themengebiet 2: Marketing/Marktforschung** (Nachfrageschätzungen mit Querschnittsdaten/Gegenwartsdaten, z.B. Discrete Choice Analysis)  
*Beschreibung der Methode:* Aufgrund von Gegenwartsdaten, die z.B. mit Telefoninterviews oder Internetfragebögen erhoben werden, werden die Präferenzen der untersuchten Kundengruppe ökonometrisch ausgewertet.  
*Anwendungsgebiete:* u.a. Marktpotenzial von neuen Produkten, Konsumentenverhalten bei Preisänderungen, Kundenzufriedenheitsmessungen, Personalzufriedenheitsmessungen, Pricing.
- **Themengebiet 3: Risikomanagement von Banken** (Zeitreihenanalyse, allenfalls Paneldaten)  
*Beschreibung der Methode:* Aufgrund von Vergangenheitsdaten (Ausfallwahrscheinlichkeiten, Kursentwicklungen, usw.) werden die Risiken von den gehaltenen Positionen quantifiziert.  
*Anwendungsgebiete:* u.a. Quantifizierung von Risiken, Erstellen von Ratings  
*Hinweis:* Bei vielen Banken scheint das Risikomanagement in der gegenwärtigen



Finanzmarktkrise versagt zu haben. Sehen Sie Gründe in den im Risikomanagement angewendeten ökonomischen Methoden?

- **Themengebiet 4: Operations/Controlling I** (Effizienzanalyse mit parametrischen Methoden)

*Beschreibung der Methode:* Anhand der Inputs und Outputs von vergleichbaren Entscheidungseinheiten (z.B. Migrosfilialen) wird eine Produktionsfunktion geschätzt. Damit lassen sich absolute Aussagen über die Effizienz der einzelnen Einheiten machen. Dabei können insbesondere auch Grösseneffekte mit berücksichtigt werden.

*Anwendungsgebiete:* u.a. Bestimmung von Best Practice von vergleichbaren Produktionseinheiten, Benchmarking, Ineffizienzmessung/Einschätzung des Einsparpotenzials, Quantifizierung von Skalen- und Verbundeffekten, Bestimmung von Grenzkosten.

*Hinweis:* Zeigen Sie in Ihrer Arbeit die wichtigsten Unterschiede zu den nicht parametrischen Methoden auf.

### **Lineare-Programmierung/Operations Research**

- **Themengebiet 5: Operations/Controlling II** (Effizienzanalyse mit nicht parametrischen Methoden: DEA, alternativ auch FDH)

*Beschreibung der Methode:* Analog zu Themengebiet 4, wobei jedoch keine eigentliche Produktionsfunktion geschätzt wird. Entsprechend stehen relative Aussagen im Vordergrund (Effizienz einer Produktionseinheit relativ zu Best Practice (als „data envelope“).

*Anwendungsgebiete:* u.a. Bestimmung von Best Practice von vergleichbaren Produktionseinheiten, Benchmarking, Effizienzvergleiche, Bestimmung des Verbesserungspotenzials je Einheit.

*Hinweis:* Zeigen Sie in Ihrer Arbeit die wichtigsten Unterschiede zu den parametrischen Methoden auf.

### **Industrieökonomische/spieltheoretische Methoden**

- **Themengebiet 6: Strategieentwicklung** (Marktsimulationen, normale Märkte)

*Beschreibung der Methode:* Um die Wettbewerbswirkungen von Unternehmensentscheidungen voraussagen zu können, wird das Verhalten von verschiedenen Anbietern im Markt simuliert, indem Nachfrage- und Angebotsfunktionen spezifiziert (Kalibrierung der Modelle meist mittels der obigen ökonometrischen Methoden) und daraus Marktgleichgewichte abgeleitet werden.

*Anwendungsgebiete:* u.a. strategisches Pricing, Abschätzung der Auswirkungen des Eintritts in einen neuen Markt, Abschätzung der verschiedener Arten der Regulierung auf das Unternehmen.

- **Themengebiet 7: Pricing in zweiseitigen Märkten** (Marktsimulationen in two-sided markets)

*Beschreibung der Methode:* Analog zu Themengebiet 6 für Märkte mit der Eigenschaft der Zweiseitigkeit (z.B. das Internet), wobei jedoch eine komplexere Modellierung notwendig wird.

*Anwendungsgebiete:* Welche Seite des Marktes soll wie viel zahlen?



- **Themengebiet 8: Wargaming** (Marktsimulationen mit externer Steuerung):  
*Beschreibung der Methode:* Simulationen von Märkten, wobei die verschiedenen Unternehmen von Spielern gesteuert werden, indem diese die wesentlichen Entscheidungen für die virtuellen Unternehmen treffen. Im Unterschied zu den Themengebieten 6 und 7 werden die Preise also nicht endogen im Modell bestimmt, sondern exogen als „Unternehmensentscheide“ eingegeben. Damit wird prinzipiell eine detaillierte Modellierung möglich.  
*Anwendungsgebiete:* u.a. Führungsseminare, Strategieentwicklung

### Gleichgewichtstheorie

- **Themengebiet 9: Optionsbewertung** (No-Arbitrage Gleichgewichtsmodelle)  
*Beschreibung der Methode:* Aufgrund von ökonomischen Gleichgewichtsannahmen („no arbitrage“ bzw. „no free lunch“) können Modelle zur Optionsbewertung abgeleitet werden. Die mit Abstand am meisten verwendete ist die Methode von Black/Scholes.  
*Anwendungsgebiete:* Bewertung von strategischen Handlungsoptionen mittels Realloptionen, Bewertung von Derivaten.  
*Hinweis:* Stellen Sie hier in Teil 1 das Black/Scholes Modell vor, wobei v.a die zugrunde liegenden Annahmen und der Lösungsansatz interessieren.

Teilen Sie uns Ihren Themenwunsch auf Ihrer Anmeldung bitte mittels der nachfolgenden Tabelle mit. Beachten Sie, dass wir *in anderer Schrift* zwei Musterbeispiele eingefügt haben. Das erste Beispiel in der ersten Zeile entspricht einer Themenwahl, in der Sie sich schon konkrete Gedanken gemacht haben, während das zweite Beispiel (2. Zeile) offener formuliert ist.

	Themengebiet/Methode	Anwendungsgebiet
1. Priorität	Themengebiet 1: Zeitreihenanalyse	1. Priorität: Bestimmung der Preiselastizitäten im Strommarkt
		2. Priorität: Einfluss des Poststellennetzbaus auf das Briefvolumen
2. Priorität	Themengebiet 2	1. Priorität: Kundenzufriedenheitsmessung
		2. Priorität: Konsumentenverhalten bei Preisänderungen